

„Das mach ma jetzt“

Einkaufen, für die, die daheim bleiben müssen und kaum Geld haben

Straubing. Mehl, Reis, Nudeln, Gurken, Äpfel, Milch nach Möglichkeit Wurst und Käse „und was Süßes nicht vergessen – Kekse müssen sein“, sagt Gudrun Kulzer, Vorsitzende des Freiwilligen Zentrums. Das Marketing-Teams des *Straubinger Tagblatts* hat kräftig eingekauft, um 50 sozialschwache Haushalte zu unterstützen.

„Das mach ma jetzt“, erklärt Kulzer, deren Mann den zweiten Einkaufswagen schiebt. Der Freiwilligenverein ist eine der Organisationen, die helfen wollen. Tatkraftig. Die erste Lebensmittelhilfe wird an den Betreuungsverein 1:1 gehen, damit

50 Menschen knapp eine Woche davon profitieren.

Hilfe kommt an

Vier große Lasteneinkaufswagen sind voll beladen mit Grundnahrungsmitteln und gesunden Sachen. Für 1.080 Euro ist einiges zusammengekommen - „für Leute, die bedürftig sind“, betont Kulzer. Die Auslieferung, dass alles an den Richtigen kommt, ist garantiert. Auch Claudia Karl-Fischer, Marketingleiterin des *Tagblatts*, und ihre Mitarbeiterin Valerie Utz haben mit angepackt.

Die Tafel der Malteser, die schon vor der Ausgangsbeschränkung unter knappen



Lebensmittel für den Betreuungsverein 1:1. Foto: Ulli Scharrer

Spenden litt, wird in Zukunft *blatt/Landshuter Zeitung* gemeinsam vom Freiwilligen terstützt.

Zentrum und der Aktion **-su/cas-** Freude durch Helfen der Mediengruppe *Straubinger Tag-* **Info: www.freiwilligenzentrum-sr.de**